



# 6

## Kornhäuschen,

### Marstall und Boule-Platz

Das „Kornhäuschen“ ist ebenfalls in einer typischen Architektur des Südens gebaut: Säulenhallen boten in Griechenland und im Römischen Reich schattige Aufenthaltsplätze. Die Renaissance hat die Säulenhalle in Form der „Loggia“ aufgegriffen. Das Kornhäuschen wurde 1805 als stilvoller Abschluss des Schlossplatzes errichtet. Auch der Platz unter den Kastanien erinnert an südliches Leben: Hier treffen sich die Boule-Spieler, die gerne Passanten an der Freude über ihr Hobby teilhaben lassen. Jenseits der Webergasse liegt der Marstall, in dem heute die städtische Meisterschule für Steinmetzen untergebracht ist.

# 7

## Theaterplatz

### Die Sonne misst die Zeit

Der Theaterplatz liegt im Herzen der Stadt. Den Platz schmückt eine große Sonnenuhr (siehe auch S. 12). Sonnenuhren wurden in der Antike vor allem durch die Griechen aus dem „Gnomon“ (Zeiger) entwickelt. Der großflächige Zeitmesser erinnert an die riesige Anlage des Kaisers Augustus mit einem ägyptischen Obelisken als Gnomon. Er ist aber auch eine moderne Ergänzung der südlichen Orte der Stadt. Hinter einer verglasten neuen Theaterfassade überwintern südliche Pflanzen.